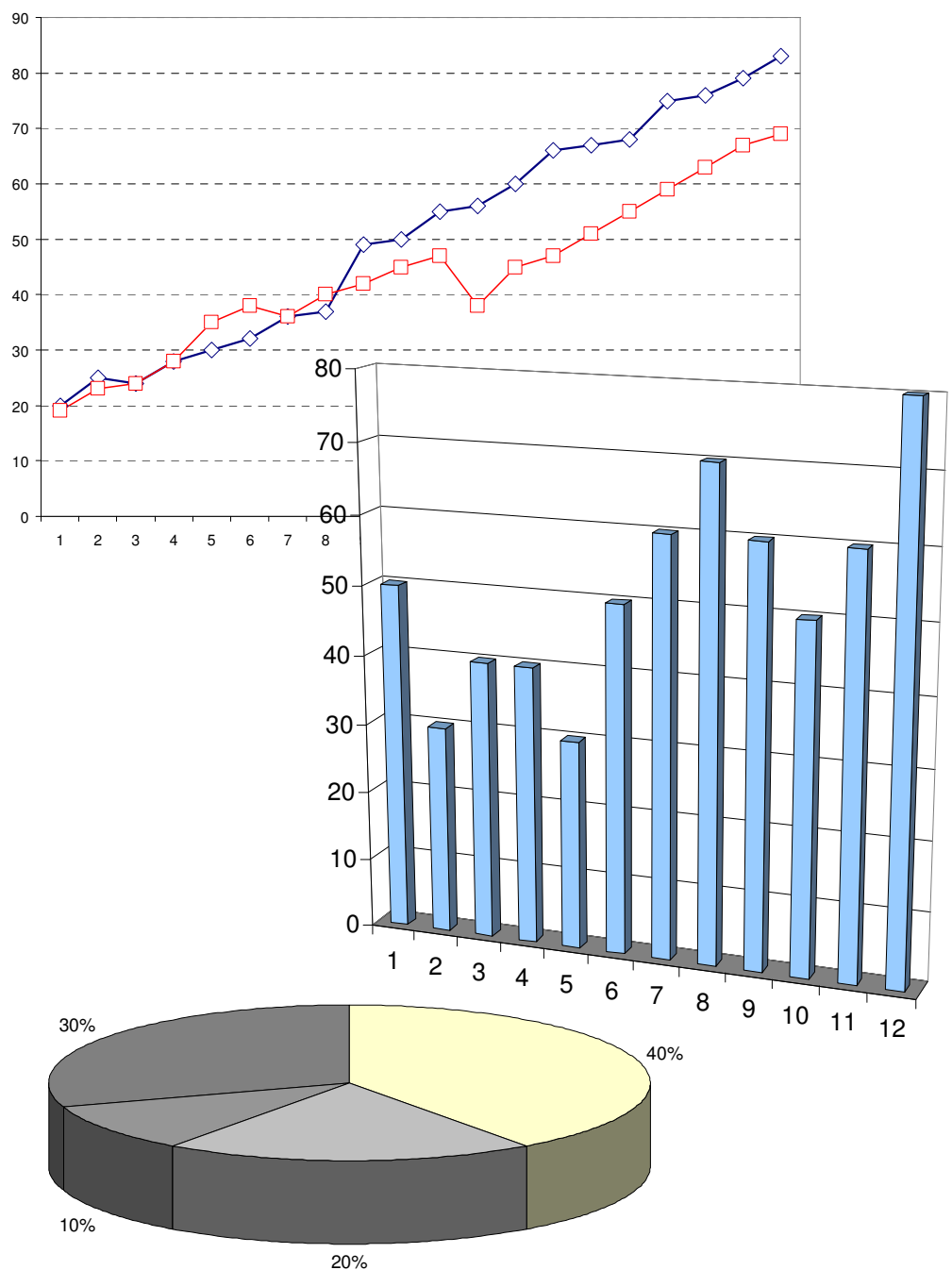


Stadt Delmenhorst in Zahlen

Statistischer Vierteljahresbericht – Erstes Quartal 2010



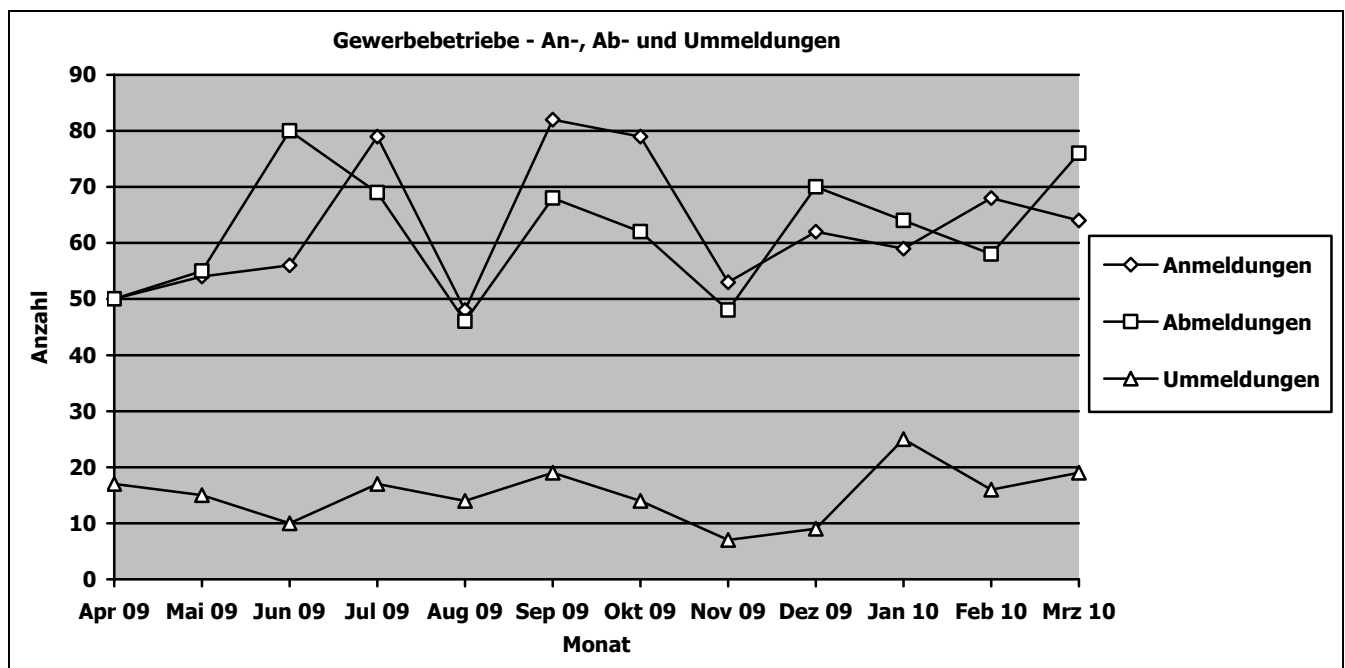
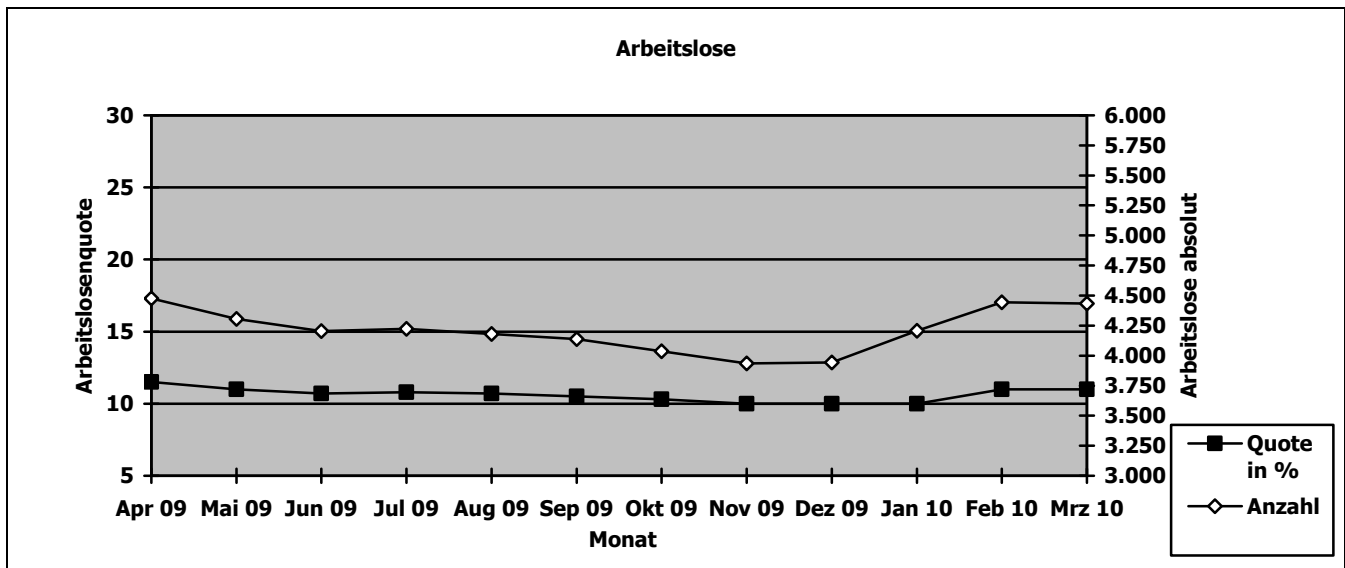
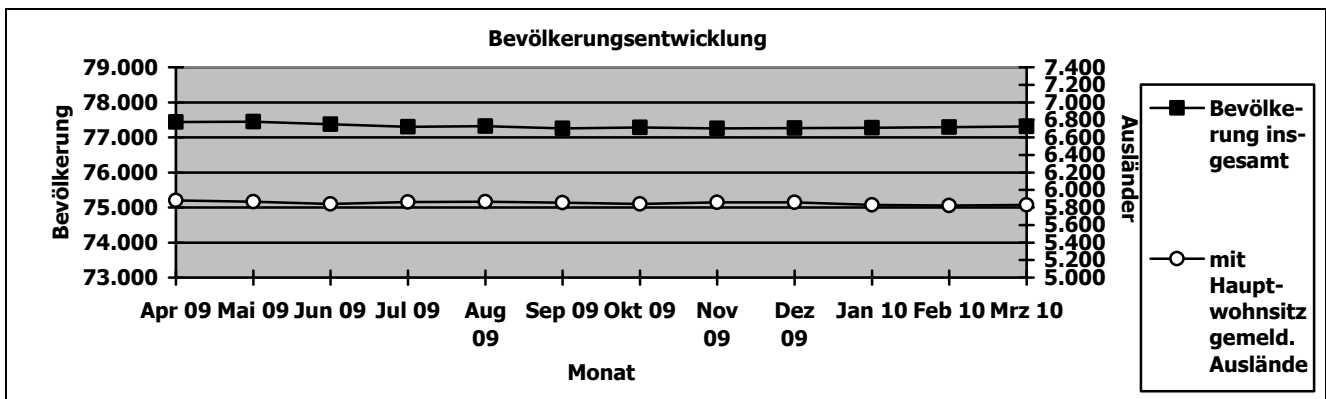


Tabelle 1: Entwicklung der zusammengefassten Geburtenziffern (Lebendgeborene der 15 bis 44 jährigen Frauen)

| Jahr | 1971 | 1980 | 1990 | 2000 | 2008 |
|-----------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Stadt/ Landkreis | | | | | |
| Braunschweig, Stadt | 1,67 | 1,27 | 1,27 | 1,22 | 1,29 |
| Salzgitter, Stadt | 1,98 | 1,63 | 1,41 | 1,62 | 1,53 |
| Wolfsburg, Stadt | 1,81 | 1,59 | 1,47 | 1,36 | 1,33 |
| Hannover, Stadt | 1,43 | 1,14 | 1,18 | 1,20 | 1,27 |
| Emden, Stadt | 2,44 | 1,44 | 1,62 | 1,56 | 1,34 |
| Oldenburg, Stadt | 1,93 | 1,22 | 1,20 | 1,33 | 1,23 |
| Osnabrück, Stadt | 1,93 | 1,22 | 1,23 | 1,19 | 1,23 |
| Wilhelmshaven, Stadt | 1,91 | 1,26 | 1,40 | 1,29 | 1,39 |
| Delmenhorst, Stadt | 2,12 | 1,53 | 1,40 | 1,53 | 1,48 |
| Ammerland | 2,45 | 1,62 | 1,62 | 1,49 | 1,49 |
| Aurich | 2,80 | 1,65 | 1,69 | 1,67 | 1,51 |
| Cloppenburg | 3,48 | 2,31 | 1,90 | 1,90 | 1,65 |
| Emsland | 3,39 | 2,31 | 1,78 | 1,68 | 1,55 |
| Friesland | 2,38 | 1,34 | 1,64 | 1,61 | 1,44 |
| Grafschaft Bentheim | 2,75 | 1,98 | 1,77 | 1,60 | 1,57 |
| Leer | 2,67 | 1,80 | 1,66 | 1,69 | 1,49 |
| Oldenburg | 2,53 | 1,54 | 1,53 | 1,58 | 1,53 |
| Osnabrück | 2,58 | 1,87 | 1,65 | 1,56 | 1,62 |
| Vechta | 3,12 | 1,97 | 1,61 | 1,70 | 1,57 |
| Wesermarsch | 2,40 | 1,62 | 1,60 | 1,57 | 1,56 |
| Wittmund | 2,73 | 1,65 | 1,58 | 1,69 | 1,53 |
| Weser-Ems | 2,58 | 1,70 | 1,59 | 1,57 | 1,48 |
| Niedersachsen | 2,16 | 1,50 | 1,46 | 1,48 | 1,42 |

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)



Delmenhorst- bei der zusammengefassten Geburtenziffer überdurchschnittlich

Die zusammengefasste Geburtenziffer zeigt an, wie viele Kinder Frauen im Laufe ihres Lebens durchschnittlich zur Welt bringen. Sie ist die Summe aus den Geburtenziffern (Zahlen der Lebendgeborenen je 1.000 Frauen) für die jeweiligen Frauen-Jahrgänge. Für diese Berechnung werden nur die Jahrgänge herangezogen, in denen die Frauen mit einer Wahrscheinlichkeit von nahezu 100% ihre Kinder bekommen (nämlich die zum Zeitpunkt der Erhebung 15 bis 44 jährigen Frauen).

In Tabelle 1 sind die zusammengefassten Geburtenziffern für die jeweiligen Städte und Landkreise aufgelistet. Um einen Überblick über deren Entwicklung zu bekommen, wurden die Geburtenziffern in ca. 10-Jahres-Abständen aufgelistet, angefangen 1971 (da sie ab hier vorliegen).

Zwei Globaltrends lassen sich in Tabelle 1 ausmachen:

1. Zwischen 1971 und 1980 brachen die Geburtenziffern massiv und flächendeckend ein- die Folge des sogenannten "Pillenknicks". Seit Mitte der 70er Jahre liegen die Geburtenziffern fast überall unter dem "Selbsterhaltungsniveau" von 2,1 Kindern pro Frau (diese Kinderzahl muss erreicht werden, um die Bevölkerungszahl einer Gesellschaft dauerhaft stabil zu halten). Aber auch in den Jahrzehnten nach 1980 sanken die Geburtenziffern tendenziell weiter (wenn auch deutlich abgeschwächt und nicht in allen Städten und Landkreisen).
2. In den Landkreisen werden durchschnittlich deutlich mehr Kinder zur Welt gebracht, als in den Städten, allerdings hat sich das Niveau der Landkreise dem der Städte im Laufe der Jahrzehnte genähert.

Statistische Langzeituntersuchungen haben ergeben, dass erstens Frauen mit einem hohen Bildungsabschluss weniger Kinder bekommen, als Frauen mit eher geringen Bildungsabschlüssen und zweitens Frauen mit Migrationshintergrund immer noch mehr Kinder bekommen, als Frauen ohne Migrationshintergrund (wobei sich hier die Zahlen immer mehr annähern). Zudem spielt die Wirtschaftsstruktur vor Ort eine Rolle (Städte mit einer von Dienstleistungen geprägten Wirtschaft haben in der Regel einen hohen Anteil an weiblichen Beschäftigten, was, im Umkehrschluss, häufig



die Geburtenziffer eher niedrig ausfallen lässt, da sich Beruf und Familie leider immer noch nicht gut miteinander vereinbaren lassen).

Legt man diese Erkenntnisse zugrunde, verwundern einen auch die Ergebnisse nicht mehr: Große Städte wie Hannover, mit vielen Hochschulabsolventinnen und einem hohen Anteil an Dienstleistungsberufen, weisen eher geringe Geburtenziffern auf (diese können auch nicht durch den erhöhten Anteil von Frauen mit Migrationshintergrund ausgeglichen werden). Oldenburg und Osnabrück, beides Städte mit großen Universitäten und einem hohen Dienstleistungsanteil, haben 2008 die niedrigsten Geburtenziffern (das war 1971 noch anders).

Delmenhorst dagegen weist, gemessen an den anderen Städten, traditionell eine recht hohe Geburtenziffer aus, die sogar in 2000 und 2008 über dem Landesdurchschnitt lag. Neben dem hohen Anteil von Frauen mit Migrationshintergrund (ca. 25%) spielt hier auch die Tatsache eine Rolle, dass Delmenhorst als Umlandkommune Bremens eher noch das traditionelle Rollenbild prägt, demzufolge bei der Delmenhorster Auspendlerstatistik ein sehr hoher Männeranteil auszumachen ist ("der Mann arbeitet in Bremen/Oldenburg, die Frau bleibt tendenziell eher Zuhause"). Die Tatsache, dass Delmenhorst selber eine Dienstleistungsstadt mit einem hohen Anteil an weiblichen Beschäftigten ist, fällt daher nicht so ins Gewicht wie anderenorts (zumal ein Gutteil dieser weiblichen Beschäftigten aus dem Delmenhorster Umland, z.B. Ganderkesee kommt, wie Statistiken zeigen). Die überdurchschnittlichen Geburten je Frau und damit der relativ hohe Anteil an Kindern und Jugendlichen bietet das Potential, der Überalterung der Bevölkerung (wie allgemein beim demografischen Wandel zu beobachten) entgegenzuwirken. Dieser Umstand erfordert eine hochwertige Bildungsinfrastruktur, damit die jungen Menschen zukünftig am Wohn- und Arbeitsort Delmenhorst verbleiben.

Bei den Landkreisen haben sich die Geburtenziffern über die Jahrzehnte deutlich angeglichen, wobei der Landkreis Cloppenburg schon immer mit die höchsten Geburtenziffern aufwies und aufweist. Hier liegen die Gründe eher im kulturellen und konfessionellen Bereich. Cloppenburg ist katholisch und ländlich geprägt und weist einen hohen Anteil an Migranten auf, was häufig mit hohen Kinderzahlen einhergeht.

Interessant sind auch die vergleichsweise hohen Geburtenziffern in 2008 für die Umland-Landkreise Oldenburg und Osnabrück. Hier verhält es sich vermutlich ähnlich wie in Delmenhorst: nach wie vor gibt es junge Leute, die es, gerade auch in der Familiengründungsphase, in das Umland großer Städte zieht und die dadurch die Geburtenziffer hier ansteigen lassen.



1 Geographische Angaben

Stadtgebiet - Lage im Raum

| | |
|-------------------------------------|---|
| Geographische Lage..... | 53° 3' nördlicher Breite 8° 37' östlicher Länge |
| Höchster Punkt..... | 25,2 m/ Flur „Lange Wand“ an der Wildeshäuser Straße |
| Niedrigster Punkt..... | 1,0 m/ Ochtum im Ortsteil Hasbergen |
| Gesamtfläche des Stadtgebietes..... | 6.235,333 ha |
| Ausdehnung des Stadtgebietes..... | Diagonale: rd. 14 km |

2 Bevölkerung

2.1 Bevölkerung mit Haupt- und Nebenwohnsitz nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

| Bevölkerung | Jan 2010 | Feb 2010 | Mrz 2010 | Mrz 2009 | Veränderung |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-------------|
| Bevölkerung insgesamt | 77.272 | 77.289 | 77.311 | 77.483 | - 172 |
| dar. Hauptwohnsitz | absolut 75.462 | absolut 75.479 | absolut 75.501 | absolut 75.670 | - 169 |
| | in % 97,6 | in % 97,6 | in % 97,6 | in % 97,7 | - 0,1 |
| dar. Nebenwohnsitz | absolut 1.810 | absolut 1.810 | absolut 1.810 | absolut 1.813 | - 3 |
| | in % 2,3 | in % 2,3 | in % 2,3 | in % 2,3 | +/- 0 |
| dav. männlich | 37.927 | 37.938 | 37.950 | 38.074 | - 124 |
| dav. weiblich | 39.345 | 39.351 | 39.361 | 39.409 | - 48 |
| mit Hauptwohnsitz gemeld. Deutsche | 69.633 | 69.656 | 69.670 | 69.784 | - 114 |
| mit Hauptwohnsitz gemeld. Ausländer | 5.829 | 5.823 | 5.831 | 5.886 | - 55 |

Quelle: Fachdienst Bürgerservice

2.2 Bevölkerung nach Familienstand inkl. Nebenwohnsitz

| Familienstand | Jan 2010 | Feb 2010 | Mrz 2010 | Mrz 2009 | Veränderung |
|------------------------------|----------|----------|----------|----------|-------------|
| Bevölkerung insgesamt | 77.272 | 77.289 | 77.311 | 77.483 | - 172 |
| ledig absolut | 29.502 | 29.524 | 29.579 | 29.546 | + 33 |
| in % | 38,2 | 38,2 | 38,2 | 38,1 | + 0,1 |
| dar. bis 18 Jahre | 13.051 | 13.039 | 13.057 | 13.341 | - 284 |
| über 18 Jahre | 16.450 | 16.485 | 16.521 | 16.205 | + 316 |
| verheiratet absolut | 36.163 | 36.093 | 36.104 | 36.389 | - 285 |
| in % | 46,8 | 46,7 | 46,7 | 47,0 | - 0,3 |
| verwitwet absolut | 5.563 | 5.564 | 5.574 | 5.566 | + 8 |
| in % | 7,2 | 7,2 | 7,2 | 7,2 | +/- 0 |
| geschieden absolut | 6.027 | 5.951 | 5.991 | 5.920 | + 71 |
| in % | 7,7 | 7,7 | 7,7 | 7,6 | + 0,1 |

Quelle: Fachdienst Bürgerservice



3 Soziales

3.1 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II¹

| | Jan 2010 | Feb 2010 | Mrz 2010 | Mrz 2009 | Veränderung |
|---|----------|----------|----------|----------|-------------|
| Zahl der Bedarfsgemeinschaften | 5.124 | 5.166 | 5.202 | 5.017 | + 185 |
| Leistungsempfänger nach SGB II | 10.683 | 10.776 | 10.809 | 10.498 | + 311 |
| davon: Empfänger von Arbeitslosengeld II | 7.420 | 7.486 | 7.516 | 7.253 | + 263 |
| Empfänger von Sozialgeld | 3.263 | 3.290 | 3.293 | 3.245 | + 48 |

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4 Wirtschaft

4.1 Arbeitsmarktdaten der Stadt Delmenhorst

| Arbeitsmarkt | Jan 2010 | Feb 2010 | Mrz 2010 | Mrz 2009 | Veränderung |
|--|----------|----------|----------|----------|-------------|
| Arbeitslosenquote in % in der Stadt Delmenhorst | 10,7 | 11,3 | 11,3 | 11,0 | + 0,3 |
| Bestand Arbeitslose am Ende des Monats | 4.208 | 4.443 | 4.434 | 4.315 | + 119 |
| dar. : Frauen | 1.904 | 1.995 | 1.996 | 2.046 | - 50 |
| Männer | 2.304 | 2.448 | 2.438 | 2.269 | + 169 |
| 15 bis unter 25 Jahre | 411 | 461 | 488 | 518 | - 30 |
| dar.: über 6 Monate arbeitslos | 97 | 91 | 92 | 88 | + 4 |
| dar.: 15 bis unter 20 Jahren | 80 | 99 | 104 | 107 | - 3 |
| über 25 Jahre und langzeitarbeitslos | 1.366 | 1.416 | 1.408 | 1.387 | + 21 |
| dar. : 55 Jahre bis unter 65 Jahre | 549 | 568 | 559 | 508 | + 51 |
| Langzeitarbeitslose | 1.393 | 1.441 | 1.429 | 1.412 | + 17 |
| Schwerbehinderte | 169 | 178 | 187 | 176 | + 11 |
| Ausländer | 810 | 846 | 844 | 821 | + 23 |
| Gemeldete Stellen, Bestand am Ende des Monats | 429 | 448 | 541 | 533 | + 8 |

Quelle: Agentur für Arbeit, Oldenburg

4.2 Gewerbebetriebe - Anmeldungen, Abmeldungen, Ummeldungen

| Gewerbebetriebe | Jan 2010 | Feb 2010 | Mrz 2010 | 1. Qrt. 2010 | 1. Qrt. 2009 | Veränderung |
|--------------------|----------|----------|----------|--------------|--------------|-------------|
| Anmeldungen | 59 | 68 | 64 | 191 | 198 | - 7 |
| Abmeldungen | 64 | 58 | 76 | 198 | 159 | + 39 |
| Ummeldungen | 25 | 16 | 19 | 60 | 55 | + 5 |

Quelle: Fachdienst Gewerbeservice

¹ Am 01. Januar 2005 wurden die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe von einer neuen Sozialleistung abgelöst: Der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II).



4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschafts-
abteilungen²

| Wirtschaftsbereiche | 2. Qrt. 2007 | 3. Qrt. 2007 | 4. Qrt. 2007 | 4. Qrt. 2006 | Veränderung |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| Land-, Forst- u. Fischereiwirtschaft | 93 | 96 | 77 | 69 | + 8 |
| Produzierendes Gewerbe: Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- u. Wasserversorgung, Baugewerbe | 4.488 | 4.604 | 4.573 | 4.599 | - 26 |
| Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Nachrichten: | 4.599 | 4.734 | 4.709 | 4.627 | + 82 |
| Handel | 3.596 | 3.659 | 3.640 | 3.694 | - 54 |
| Gastgewerbe | 278 | 286 | 283 | 268 | + 15 |
| Verkehr, Nachrichten | 725 | 789 | 786 | 665 | + 121 |
| Sonstige Dienstleistungen: | 8.545 | 8.844 | 8.589 | 8.340 | + 249 |
| Kredit, Versicherungen | 366 | 386 | 377 | 380 | - 3 |
| Grundst., Wohnungswesen | 2.651 | 2.761 | 2.590 | 2.488 | + 102 |
| Öffentl. Verwaltung | 1.447 | 1.462 | 1.428 | 1.547 | - 119 |
| Öffentl. und private Dienstleistungen | 4.081 | 4.235 | 4.194 | 3.925 | + 269 |
| Ohne Angabe | 0 | 2 | 86 | . | . |
| Summe | 17.725 | 18.280 | 18.034 | 17.635 | + 399 |
| davon weiblich | 9.287 | 9.535 | 9.423 | 9.327 | + 96 |

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

4.4 Verarbeitendes Gewerbe einschl. Bergbau ohne Baugewerbe ab 50 Beschäftigten
einschl. Handwerk (vorläufige Ergebnisse)

| Verarbeitendes Gewerbe | Dez 2010 | Jan 2010 | Feb 2010 | Feb 2009 | Veränderung |
|--|----------|----------|----------|----------|-------------|
| Betriebe insgesamt | 15 | 13 | 13 | 17 | - 4 |
| Vorleistungsgüter u. Energieproduzenten | 7 | 6 | 6 | 8 | - 2 |
| Investitionsgüterproduzenten | 4 | 3 | 3 | 4 | - 1 |
| Gebrauchsgüterproduzenten | - | - | - | - | - |
| Verbrauchsgüterproduzenten | 4 | 4 | 4 | 5 | - 1 |
| Tätige Personen gesamt | 2.080 | 1.982 | 1.982 | 2.428 | - 446 |
| Arbeitsstunden in 1.000 | 235 | 255 | 255 | 293 | - 38 |
| Bruttolöhne und -gehälter in 1.000 € | 5.542 | 5.321 | 5.321 | 6.025 | - 04 |
| Umsatz o. U-Steuer gesamt in 1.000 € | 35.952 | 37.926 | 37.926 | 43.733 | - 5.807 |
| Umsatz o. U-Steuer in 1.000, Ausland € | 7.076 | 7.522 | 7.522 | 9.043 | - 1.521 |

Quelle: Stadt Hannover nach Unterlagen des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

² Aufgrund einer Überarbeitung/Aktualisierung der europäischen Wirtschaftszweigklassifikation, stehen noch keine aktuelleren Daten für die einzelnen Wirtschaftsbereiche zur Verfügung.



4.5 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Niedersachsen, 2005 = 100

| Indexgruppe | Jan 2010 | Feb 2010 | Mrz 2010 | Mrz 2009 | Veränderung |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke | 111,5 | 111,3 | 112,3 | 112,7 | - 0,4 |
| Alkoholische Getränke und Tabakwaren | 113,1 | 113,5 | 112,6 | 109,6 | + 3,0 |
| Bekleidung, Schuhe | 100,3 | 103,3 | 106,1 | 104,6 | + 1,5 |
| Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe | 109,3 | 109,3 | 109,6 | 109,3 | + 0,3 |
| Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte u. Ausrüstungen f. d. Haushalt sowie deren Instandhaltung | 105,5 | 105,3 | 105,4 | 104,2 | + 1,2 |
| Gesundheitspflege | 105,0 | 105,0 | 104,9 | 105,1 | - 0,2 |
| Verkehr | 110,5 | 110,3 | 111,5 | 106,3 | - 5,2 |
| Nachrichtenübermittlung | 88,8 | 88,6 | 88,5 | 90,1 | - 1,6 |
| Freizeit, Unterhaltung, Kultur | 100,4 | 103,1 | 103,3 | 101,3 | + 2,0 |
| Bildungswesen | 150,7 | 150,7 | 150,7 | 151,4 | - 0,7 |
| Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen | 106,4 | 107,1 | 107,4 | 105,1 | + 2,3 |
| And. Waren u. Dienstleistungen (Körperpflege, persönl. Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. ä.) | 107,9 | 107,6 | 107,5 | 106,1 | + 1,4 |
| Gesamtindex | 107,4 | 107,8 | 108,3 | 107,0 | + 1,3 |

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

5 Verkehr

5.1 Straßenverkehrsunfälle (vorläufige Zahlen)

| Straßenverkehrsunfälle | Juli 2009 | Aug 2009 | Sept 2009 | 3. Qrt. 2009 | 3. Qrt. 2008 | Veränderung |
|----------------------------------|-----------|----------|-----------|--------------|--------------|-------------|
| Verkehrsunfälle insgesamt | 27 | 35 | 37 | 99 | 96 | + 3 |
| dar. mit Personenschaden | 22 | 34 | 32 | 88 | 76 | + 12 |
| Getötete | 2 | 0 | 0 | 2 | 0 | + 2 |
| Verletzte gesamt | 26 | 37 | 35 | 98 | 94 | + 4 |
| dar. Schwerverletzte | 4 | 5 | 2 | 11 | 8 | + 3 |
| dar. Leichtverletzte | 20 | 32 | 33 | 85 | 86 | - 1 |

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

Zeichenerklärung und allgemeine Hinweise:

- keine Angaben vorhanden
- . Zahlen sind (noch) nicht bekannt oder Zahlen unterliegen der Geheimhaltung oder es ist nicht sinnvoll, hier Angaben zu machen

Anfragen und Hinweise:

Geschäftsbereich Wirtschaft
 Fachdienst Stadtentwicklung und Statistik, Lange Straße 128, 27749 Delmenhorst
 Telefon 04221 99-2891
 Fax 04221 99-1283

